

# Die Tracht ist ihr auf den Leib geschneidert

**Herz fürs Brauchtum (10)** Wo immer Christel Metzler gebraucht wird, ist sie seit Jahrzehnten unermüdlich zur Stelle – Ehrenmitglied im Verein

VON SABINE METZGER

**Burgberg** Seit mehr als 40 Jahren sitzt Christel Metzler in der Vorstandschaft des Gebirgstrachten- und Heimatvereins Burgberg. In all den Jahren sei es ihr immer ein Anliegen gewesen, der Jugend Halt und Orientierung zu geben, sagt sie. „Das ist wichtig in dieser schnelllebigen Zeit.“ Genauso wichtig ist ihr, durch ein Ehrenamt Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen. Für ihr Engagement wurde ihr eine besondere Ehre zuteil: Sie ist das erste weibliche Ehrenmitglied im Verein.

In ihren 43 Trachtenvereins-Jahren hat sie schon sechs Vorsitzende miterlebt, erzählt Christel Metzler. Die Liste ihrer eigenen Ämter ist lang: Christel Metzler war Schriftführerin und Kassiererin, hat für ihren Verein „das Finanzielle geregelt“ und unzählige Zuschussanträge beim Bayerischen Trachtenverband, beim Landkreis, bei Stiftungen und bei der Gemeinde gestellt. Sie hat Stubenmusik-Ensembles betreut und war bei der Organisation von Gautrachten- und Alphornbläsertreffen und beim Projekt „Trachtenheim“ mit dabei. Sie hat

Heimatabende und Feste mitorganisiert, Plakate aufgehängt und die Kasse betreut. Immer wenn im Mai auf dem Dorfplatz der Maibaum aufgestellt wird, hilft Christel Metzler beim „Kranzen“ und schneidet die langen weißen und blauen Bänder zu.

## Von der Lederhose bis zum Hut

Die Trachtlerin mit Leib und Seele war es auch, die vor vielen Jahren den Trachtentausch ins Leben gerufen hat. Hier hat die Jugend jedes Jahr im Frühling die Möglichkeit, sich aus dem vereinseigenen Trachtenfundus neu einzukleiden – und zwar komplett von Lederhosen und Hüten bis hin zu den Mädchen-trachten und den passenden Schuhen. „Nur die weißen Hemden für die Buben und die Strumpfhosen für die Mädchen müssen die Familien noch selbst besorgen.“ Nach dem Trachtenjahr werden die Sachen wieder zurückgegeben. Dann macht sich die Burgbergerin an die Arbeit,

wäscht, bügelt, bessert aus und bringt – wenn nötig – die Schuhe zum Schuster. „Wir haben mittlerweile so viel in unserem Fundus, dass wir die ganze Jugendgruppe ausstatten können.“

Ihr Amt als Trachtenwartin teilt sie sich seit Jahren mit Gerlinde Zeller. In Gemeinschaftsarbeit nähen die beiden die Gewänder auf Maß, mit Röcken, Schürzen, Miedern und Unterröcken. Sie erledigen auch sämtliche Umänderungsarbeiten für die Trachten, die im Lauf der Zeit zu weit oder zu eng geworden sind. „Wir haben uns die Arbeit eingeteilt. „Frau Zeller sitzt an der Nähmaschine, und ich bin für die Handarbeit zuständig“, beschreibt die Vielbeschäftigte die Team-Arbeit.

In Handarbeit stickt Christel Metzler auch die Edelweißhosenträger für die Männertracht. Wie das gemacht wird, hat sie erst kürzlich beim „Tag der offenen Tür“ im Heimathaus Sonthofen demonstriert. 15 Edelweiß-Sterne gehören auf die Hosenträger für einen Erwachsenen, bei Kinder-Hosenträgern entsprechend weniger. Einen Stern zu sticken, dauert eine Stunde. „Da kann man sich ja ausrechnen, wie lange ich daran sitze.“

Herz fürs Brauchtum



**Hohe Auszeichnung für jahrzehntelanges Engagement: Christel Metzler ist die erste Frau, die vom Trachtenverein Burgberg zum Ehrenmitglied ernannt wurde.**

Foto: Sabine Metzger

## Zur Person

● **Christel Metzler:** 1966 bis 1991 Schriftführerin, 1992 bis 2007 Kassiererin, bis heute Trachtenwartin des Gebirgstrachten- und Heimatvereins Burgberg. Zehn Jahre Plattlergruppe. Burgberger Frauentracht seit 2007. Ehrenmitglied seit 2006 und Gründungsmitglied des Trachtenvereins Burgberg. Mehr als 40 Jahre aktive Mitarbeit in der Vorstandschaft.